

Rauchek 2494 m. im Tännengebirg, das an den engen von der Salzach durchströmten Lueg-Paß abfällt; nordöstlich von Radstadt aber, auf der Grenze von Salzburg und Oberösterreich, die Dachstein-Gruppe, worin der Dachstein 3085 m. und der nur 62 m. niedrigere Thorstein. Vom Dachstein an der Traun hinunter, vor dem Bade Ischl vorbei, kommt man links zum Schafberg 1828 m. am Mondsee, und rechts zum Höllengebirg mit dem 1912 m. hohen Kranabitzattel zwischen Atter- und Traunsee Südlich dieses Sees der Schönberg, von welchem östlich im Todten Gebirge der Große Priel 2566 m. Vom Dachstein nach Osten zieht eine Kette am linken Ufer der Enns zum Grimming 2411 m., zum Bürgas 2280 m. und zum gleich hohen Buchstein nicht weit von Admont am Gesäuse, jährag dem Hochthor gegenüber. Nördlich vom Hochschwab (im Centralzug) erhebt sich der Dürrenstein 1320 m., und nordöstlich von diesem der Oetzler 1939 m. — Das Sandsteingebirg Wiener Wald, das nördlich der weiter oben schon erwähnten Gruppe Schnee- und Koralv und Schneeberg, jenseit des Triefingthales mit dem Axberg beginnt, im Schöpfel (848 m.) seinen höchsten Gipfel zeigt und in seinem südlichen Zuge (Kahlenberg) mit dem Leopoldsberge (432 m.) bei Wien zur Donau abfällt, gehört nicht mehr zu den Alpen; ebenso nicht der SO.-Rand des Wiener Beckens, das an den Leitha-Ufern sich hinziehende Leithagebirg (486 m.).

§. 3. Die Mittelaspen.

a. Die centrale Region

ist nördlich, von Feldkirch bis Martigny, durch die Längenthäler des Rheines und der Rhone, südlich durch das Trafoier Thal, das Stiffler Joch, das Abdathal und durch den tiefen Einschnitt zwischen Menaggio am Comer und Rogadino am Langen See (über Lugano) von den Nebenzügen getrennt. Zwischen dem Langen See und der Dora Baltea fehlt eine süd. Vorlagerung. Nach einer durch Geschichte und Herkommen gebilligten, auch orographisch und geognostisch statthaften und außerdem für den Unterricht vorzüglich brauchbaren Eintheilung zerfällt dieser große Gebirgscomplex in 3 Hauptabschnitte: Penninische, Lepontinische und Rhätische Alpen.

1) Die mittlere Gruppe, die Lepontinische, reicht von der Straße, die von Brieg an der Rhone über den Simplon (Scheideckhöhe 2005 m.) nach Domo d' Ossola und durchs Tozathal an den Langen See führt, bis zur berühmten Splügenstraße von Reichenau am Rhein über Thusis das Thal des Hinter-Rheines (Schamsthal mit der Via mala und Rheinwaldthal) hinauf über den Splügen (2115 m.) und durchs Jakobsthal (Giacomo, Virothal) hinab nach Chiavenna und an den Comossee. Den Hauptkamm bildet die Gotthardkette, durch die nahe vom Gries ausgehenden Thäler der Toza und des Tessin von den Tessiner Alpen und durch das Sumwixer und Blegnothal (Breno, linker Zufluß des Tessin) von der Adulagruppe geschieden. Ungefähr in der Mitte dieser Kette liegt das Gotthard-Gebirge. Es ist kein Berg, der diesen Namen trägt, sondern eine Gruppe